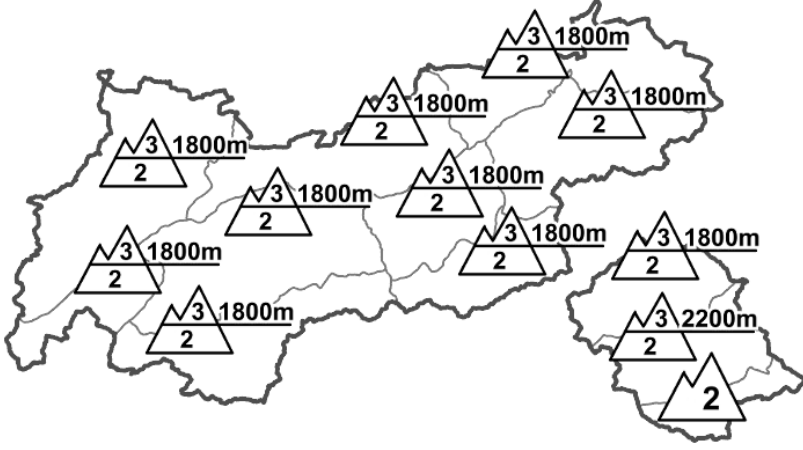





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.01.2015 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Stürmischer Wind sorgt verbreitet für erhebliche Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten bleibt heikel, die Gefahr verbreitet erheblich (oberer Bereich). Die Hauptgefahr geht dabei weiterhin von Tribschneeanisammlungen aus, die mit dem stürmischen Wind ständig neu gebildet werden. Auf Grund der sinkenden Temperaturen werden Tribschneepakete zunehmend spröde und damit störanfällig. Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb etwa 2200m. Auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee sollten vorsichtig beurteilt werden. In den neuschneereichen Gebieten im Norden kann die Lawinengefahr im Tagesverlauf ansteigen!
Skitouren und Variantenfahrten erfordern weiterhin Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das dominierende Wetterelement bleibt der stürmische Wind aus West bis Nordwest. Dadurch wurde gestern wieder viel Schnee verfrachtet, es bildeten sich ständig neue Tribschneeanisammlungen. Frischer und älterer Tribschnee überdecken eine zumeist ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Das Fundament besteht oberhalb etwa 2200m zumeist aus einer Abfolge von härteren Krusten mit dazwischen eingelagerten Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Unterhalb etwa 2000m ist die Schneedecke durch Regen und milde Temperaturen weitgehend durchfeuchtet. Mit der beginnenden Abkühlung wird sie sich etwas stabilisieren.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: In die anhaltend sehr starke West- bis Nordwestströmung ist heute eine Kaltfront eingelagert. Sie räumt die milde Luft in Tirol aus und bringt einen Schwall feuchter Kaltluft von der Nordsee. Am Montag anhaltende Nordwestströmung, am Dienstag Zwischenhocheinfluss.
Bergwetter heute: Schneefall und ein Temperatursturz um fast 15 Grad im Vergleich zu gestern wird begleitet von stürmischem Wind. Nachmittags bis abends wird der Schneefall schwächer bzw. geht in Schneeschauer über, gegen Abend kann es stellenweise bereits auflockern. Um die 30 cm Neuschnee sind vom Arlberg und der Silvretta bis zum Karwendel möglich, sonst bis 20 cm. Kaum Neuschnee im südlichen Osttirol und den Dolomiten. Niederschlagsberuhigung aber KEINE Windberuhigung zum Montag hin.
Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -16 Grad.
Höhenwind: stürmischer Wind aus West bis Nordwest, in der kommenden Nacht anhaltender Sturm aus Nordwest.

TENDENZ

Mit sinkenden Temperaturen, Neuschnee und stürmischem Wind unverändert heikle Lawinensituation.

Rudi Mair